

Wintergarten auch im Sommer gut besucht

■ Radeberg

Die Pechhütte hat dank Anbau 30 Plätze mehr zur Verfügung. Gourmet-Wanderer kommen gerne in das Gasthaus.

VON BERND GOLDAMMER

Für wandernde Schleckermäuler aller Altersklassen ist Dresdens Umgebung immer wieder verlockend. Die Pechhütte Liegau-Augustusbad gehört zu den Zielen. Wo früher zahlreiche Kurgäste flanierten, sind heute Gourmet-Wanderer unterwegs. Stundenlang sind sie auf Schusters Rappen durch die Dresdner Heide, im Hüttertal oder im Seifersdorfer Tal unterwegs, anschließend geht es in die Pechhütte. So einfach kann Genießen sein. In der Pechhütte



Saisonbeginn in der Pechhütte: Jetzt kommen Pfifferlinge und Matjes auf die Teller.

Foto: Bernd Goldammer

steht Restaurant-Inhaber Mario Friedrich höchstpersönlich am Herd. Und er weiß ganz genau, was sich seine Gäste aus dem Rödertal oder der Landeshauptstadt wünschen. „Deutsche Küche galt lange Zeit als unmodern und „verstaubt“, erzählt der Koch aus Leidenschaft. „Unser Team hatte es sich von Anfang an zur Aufgabe gemacht, diese Vorurteile zu entkräften“, verkündete er gleich nach der Übernahme des Hauses. Das hat er geschafft. „Wir sind für die Wünsche unserer Kunden aber auch jederzeit offen. Unseren Gästen servieren wir gern auch mal ausgefallene Kreationen deutscher Traditionsgerichte“, betont der Gastwirt.

Die Angebotspalette reicht in der Pechhütte vom entspannten Frühstück bis zum Mittagsmenü. Mit einem Dinner am Abend wird der Schlusspunkt hinter einen erlebnisreichen Tag gesetzt. Auf der Speisekarte der „Pechhütte“ spiegelt sich der Jahreslauf der Natur wieder. Spargelgerichte haben ihre Nachfrage im Frühling. Jetzt im Sommer kommen neben Matjes-Hering schmackhafte Pilzvariationen auf den Tisch. So geht das, bis zum Gänsebraten im Winter. Nur eines ist immer gleich: Die Liebe mit der hier Speisen und Getränke gereicht werden. Die Pechhütte und Andres Kretschko präsentieren hier auch den vollmundigen, exzellenten Wein aus Liegau Augustusbad. Hier ist der richtige Ort zum Feiern. Hochzeiten sind hier der Renner. Glück gebracht hat auch der neue Wintergarten aus Großerkmannsdorf. Die Firma Vowisol kann stolz auf ihre Qualitätsarbeit sein. Dem Pechhüttenwirt stehen seitdem 30 Plätze mehr zur Verfügung. Und das im Sommer und im Winter.

Auch ein umzäunter Kinderspielplatz gehört zum Haus. Das alles gehört zum Erfolgskonzept des Hauses.